

Staatlich anerkannte Fachhochschule
PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG
Master-Studiengang
Informatik

Studienformen: Vollzeit, Teilzeit

Vom 26. September 2025

Studien- und Prüfungsordnung (Satzung) für den Master-Studiengang *Informatik* an der Fachhochschule Wedel

Zuständiges Ministerium, Nummer, Jahr und Seite der Veröffentlichung im Nachrichtenblatt Hochschule: NBI. HS. MBWK Schl.-H. ausstehend

Aufgrund des § 52 des Hochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H., S. 39), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Dezember 2025 (GVOBl. Schl.-H., 2025/144), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 26. September 2025 und nach Genehmigung durch das Präsidium am selben Datum die folgende Satzung erlassen:

§ 1 Allgemeine Studienhinweise

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung des Master-Studiengangs *Informatik* enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studentinnen und Studenten empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professorinnen und Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Master-Studiengang *Informatik* an der Fachhochschule Wedel.

§ 3 Studienbeginn

Das Lehrangebot ist auf einen Beginn zum Sommer- und Wintersemester ausgelegt.

§ 4 Regelstudienzeit

Das Lehrangebot erstreckt sich über drei Semester (Regelstudienzeit). Der zeitliche Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Arbeitslast beträgt 2700 Stunden (= 90 ECTS-Punkte). Für den Erwerb eines ECTS-Punktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt.

§ 5 Abschluss

Den Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiums wird der akademische Grad eines „Master of Science“ (abgekürzt: M.Sc.) verliehen.

§ 6 Studienberatung

Zu den Modulen beraten die Modulverantwortlichen.

Die übergreifende Studienfachberatung zur individuellen Studienplanung erfolgt durch vom Prüfungsausschuss bestimmte Studienfachberaterinnen und Studienfachberater. In der Regel sind dies die Studiengangsleiterinnen und Studiengangsleiter.

Für nicht fachspezifische Studienprobleme steht die Allgemeine Studienberatung der FH Wedel zur Verfügung.

§ 7 Studienformen

Das Studium kann in folgenden Formen absolviert werden: Vollzeit, Teilzeit.

Details regelt die Prüfungsverfahrensordnung.

§ 8 Qualifikationsziele

(1) Allgemeine Qualifikationsziele

Ziel des Masterstudiums ist es, die bereits in einem 3,5-jährigen Informatikstudium erworbenen Kompetenzen zu vertiefen und zu erweitern. Die Absolventen werden befähigt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse zur Lösung schwieriger, vielschichtiger Probleme sowohl in der Praxis als auch in der anwendungsnahen Forschung einzusetzen. Die Weiterqualifikation in der Informatik erfolgt vorrangig in der Mathematik und Theoretischen Informatik, der Softwaretechnik, der Informationssysteme und im Bereich der Computergrafik.

Die folgenden Qualifikationen werden in dem Studium gefördert:

- a: Im Kernbereich der Informatik die Fertigkeit, qualitativ hochwertige, komplexe und zuverlässige Software zu entwickeln und Kenntnisse über zukunftsweisende Entwicklungen in der Informatik zu besitzen.
- b: Im methodischen und wissenschaftlichen Arbeiten die Fähigkeiten zur Abstraktion und Modellbildung, zur Analyse, Strukturierung und Aufbereitung von komplexen Problemstellungen, zur Weiter- und Neuentwicklung von Systemen und Verfahren zum selbständigen Erlernen neuer Techniken und Methoden zu besitzen.
- c: In der fachlichen Spezialisierung in der Informatik oder einem Anwendungsfeld der Informatik im Bereich Wirtschaft, Medien oder Technik anwendungsorientiert und unter Berücksichtigung fachspezifischer Anforderungen und Randbedingungen zu arbeiten, geeignete Informatik-Methoden aus einem breiten methodischen Spektrum auszuwählen und Kenntnisse über zentrale technische und organisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung hoher Software-Qualität zu besitzen.
- d: Im Bereich der sozialen Kompetenzen die Fähigkeiten zu besitzen, ein größeres Projekt oder ein Team zu leiten, komplexe Sachverhalte verständlich zu präsentieren, und neue wissenschaftliche Erkenntnisse in die Unternehmenspraxis zu übertragen.

(2) Besondere Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums

Die Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums sind durch die allgemeinen Ziele hinreichend beschrieben.

(3) Besondere Qualifikationsziele des dualen Studiums

Für diesen Studiengang wird keine duale Variante angeboten.

§ 9 Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Die Module, die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und deren Semesterzuordnung sowie etwaige Wahlblöcke mit Vertiefungsrichtungen werden im Studienverlaufs- und Prüfungsplan (siehe Anlage) aufgelistet.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Wirkung vom 1. Oktober 2025 in Kraft.

Wedel, den 26. September 2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Harms', written in a cursive style.

Prof. Dr. Eike Harms
Präsident der Fachhochschule Wedel

Anhang: Studienverlaufs- und Prüfungsplan

M_Inf25.1

Studienverlaufs- und Prüfungsplan Informatik (M.Sc.)



			Aufwand pro Semester									Prüfung					Einordnung							
Modul-Nr. Modul			ECTS pro Semester			Fq.	VE	Hfgk.	KoZ	EiZ	AA	Anw.	Vorl.	Art.	Ben.	Vers.	Dauer	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Sprache		Fachgebiet
	Prfg.-Nr.	Veranstaltung	1	2	3				[h]	[h]	[h]						[min]					V.	M.	
MM003	Algorithmics																				iw			Informatik
	TM027	Algorithmics	5,0			S	2	12	30,0	120,0	150,0	N		KM	J	3	120			VU	iw	EN	EN	
MM005	Funktionale Programmierung																				tti			Informatik
	TM028	Funktionale Programmierung	2,0			S	1	12	15,0	45,0	60,0	N		KM	J	3	30			V	fhu	DE	DE	
	TM029	Übg. Funktionale Programmierung	3,0			S	1	12	15,0	75,0	90,0	J		AB	N	o.B.				U	tti	DE	DE	
MM197	Konzepte des Machine Learning																				bo			Informatik
	TM121	Konzepte des Machine Learning	5,0			S	2	12	30,0	120,0	150,0	J		AB	J	3				di	bo	DE	DE	
MM009	Workshop Kryptographie																				gb			Informatik
	TM030	Workshop Cryptography	5,0			S	2	12	30,0	120,0	0,0	J		AB	J	3				W	gb	EN	EN	
MM018	Robotics																	Technik			uh			Technik
	TM032	Robotics	5,0			S	2	12	30,0	120,0	150,0	J		PF (AB, KM, SA)	J	3	60			di	uh	EN	EN	
MM023	Seminar Informatik																				Doz			Informatik
	TM024	Seminar	5,0			W+S	1	12	15,0	135,0	150,0	J		SA	J	3				S	Doz	DE (EN)	EN	
MM062	Praktikum Virtuelle Realität und Simulation																	Medien			bo			Integrationsfach
	TM038	Prakt. Virtuelle Realität und Simulation	5,0			S	3	12	37,5	112,5	150,0	J		AB	J	3				U	bo	DE	DE	
MM162	Moderne Software-Architekturen																	Informatik			uh			Informatik
	TM039	Moderne Software-Architekturen	5,0			S	2	12	30,0	120,0	150,0	N		PF (AB, SA)	J	3				V	uh	DE	DE	
MM010	Aktuelle Entwicklungen in der Informatik																	Informatik			uh			Informatik
	TM031	Workshop Aktuelle Entwicklungen in der Informatik		5,0		W	2	12	30,0	120,0	150,0	J		PF (AB, PR, SA)	J	3				W	fhu	DE	DE	
MM027	Konzepte der Datenbanktechnologie																				dpr			Informatik
	TM002	Konzepte der Datenbanktechnologie		3,0		W	1	12	15,0	75,0	90,0	N		KM	J	3	60			V	hst	DE	DE	
	TM003	Übg. Konzepte der Datenbanktechnologie		2,0		W	1	12	15,0	45,0	60,0	J		AB	N	o.B.				U	hst	DE	DE	
MM029	Berechenbarkeit und Verifikation																				iw			Informatik
	TM033	Berechenbarkeit und Komplexität		2,5		W	2	12	22,5	52,5	75,0	N		KM	J	3	60			V	iw	DE (EN)	DE/EN	
		Formale Spezifikation und Verifikation		2,5		W	2	12	22,5	52,5	75,0	J									VU	uh	DE (EN)	DE/EN
MM198	Symbolische Künstliche Intelligenz																				gb			Integrationsfach
	TM122	Symbolische KI		5,0		W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		KM	J	3	90			VU	gb	DE (EN)	EN	
MM035	Distributed Systems																				uh			Informatik
	TM006	Distributed Systems		3,0		W	1	12	15,0	75,0	90,0	N		KM	J	3	90			V	uh	EN	EN	
	TM007	Tutorial: Distributed Systems		2,0		W	1	12	15,0	45,0	60,0	J		AB	N	o.B.				U	uh	EN	EN	
MM042	Digitale Kommunikationssysteme und Reconfigurable Computing																	Technik			saw			Technik
	TM034	Digitale Kommunikationssysteme		1,0		W	1	12	15,0	15,0	30,0	N		MP	J	3	30			V	saw	DE	DE	
	TM035	Prakt. Reconfigurable Computing		3,0		W	1	12	15,0	75,0	90,0	J		MP	J	3	60			P	saw	DE	DE	
		Reconfigurable Computing		1,0		W	1	12	15,0	15,0	30,0	N									V	saw	DE	DE
MM044	Fotorealismus und Simulation																	Medien			bo			Integrationsfach
	TM036	Fotorealismus und Simulation		2,0		W	1	12	15,0	45,0	60,0	N		MP	J	3				V	bo	DE	DE	
		Visualisierung		3,0		W	1	12	15,0	75,0	90,0	N									V	bo	DE	DE
MM048	Projekt Informatik																				Doz			Informatik
	TM037	Projekt Informatik		5,0		W+S	0	12	0,0	150,0	150,0	J		SA	J	3				PR	Doz	DE	DE	
MM050	Master-Thesis																				Doz			Integrationsfach
	TM009	Master-Thesis				W+S	0	12	0,0	840,0	840,0	N		SA	J	2				TS	Doz	DE	DE	
MM058	Master-Kolloquium																				Doz			Integrationsfach
	TM010	Master-Kolloquium			3,0	W+S	0	12	0,0	60,0	60,0	N	MM050	KO	J	2	60			K	Doz	DE	DE	

Spalte	Bedeutung
Modul-Nr.	Modulnummer
Modul	Bezeichnung des Moduls
Prfg.-Nr.	Prüfungsfachnummer
Veranstaltung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
ECTS pro Semester	Angabe, in welchem Semester in einer Fachrichtung das Modul mit wie vielen ECTS liegt
Fq.	Frequenz (W = Wintersemester, S = Sommersemester, W+S = jedes Semester)
VE	Veranstaltungseinheit (1 = 75 Minuten / Woche)
Hfgk.	Anzahl Wochen
KoZ	Kontaktzeit
EiZ	Selbststudium
AA	Arbeitsaufwand
Anw.	Anwesenheit
Vorl.	erforderliche Vorleistungen
Art	Prüfungsform (s. Tabelle unten)
Ben.	Benotung (J = Ja, N = Nein)
Vers.	Anzahl der Versuche (* 4. Versuch = mündliche Nachprüfung)
Dauer	Dauer der Prüfung
Vert.	Vertiefungsrichtung
WB	Wahlblockzuordnung
LF.	Veranstaltungsform (s. Tabelle unten)
Mit.	Mitarbeiterkürzel
Sprache V.	Vorlesungssprache (DE = Deutsch, EN = Englisch)
Sprache M.	Sprache der Unterrichtsmaterialien (DE = Deutsch, EN = Englisch)
Fachgebiet	Informatik / Integrationsfach / Mathematik / Technik / Wirtschaft / Medien & Kommunikation / Fremdsprachen & Recht

Kürzel	Prüfungsart	Kürzel	Veranstaltungsform
AB	Abnahme	A	Assistenz
AS	Assessment	BC	Bootcamp
AU	Ausland	BR	Betriebliches Praktikum
BP	Begleitprüfung	di	Mehrere Veranstaltungsarten
K1	Klausur + ggf. Bonus	F	Fallstudie
K2	Klausur / Mündliche Prüfung + ggf. Bonus	K	Kolloquium
KL	Klausur	P	Praktikum
KM	Klausur / Mündliche Prüfung	PR	Projekt
KO	Kolloquium	S	Seminar
LA	Laborabschluss	TS	Thesis
LP	Laborprüfung	U	Übung / Praktikum / Planspiel
LT	Lerntagebuch	Y	Veranstaltungen an ausländischer Hochschule
MP	Mündliche Prüfung	V	Vorlesung
PB	Praktikumsbericht	VU	Vorlesung mit integrierter Übung / Workshop / Assigm.
PF	Portfolio-Prüfung	W	Workshop
PFK	Portfolio-Prüfung mit Kompensationsprüfung		
PR	Präsentation / Referat		
PX	Praxisbericht		
SA	Schriftl. Ausarbeitung (ggf. mit Präsentation)		
TE	Teilnahme		